

Spruch des Tages



»Der Mädchenfußball zieht immer mehr Leute an.«

Achim Sprafke, Vereinschef der Kleinen Helden Telgte, nach den Turnieren der Juniorinnen

Nachrichten

BSV-B-Junioren unterliegen im Kreisfinale

Fußball ■ (khl). Der Traum vom Gewinn des Kreismeistertitels ist für die B-Jugendfußballer des BSV Ostbevern am Samstag geplatzt. In Alnbachten unterlagen sie dem Nachwuchs des BSV Roxel trotz der Unterstützung von zahlreichen Eltern und Fans mit 1:3 (1:3). Schon nach wenigen Sekunden gerieten sie durch einen verwandelten Foulelfmeter mit 0:1 in Rückstand. Zwar gelang Niklas Kerkhoff in der fünften Minute der schnelle Ausgleich, aber die Gegentore

zum 1:2 und 1:3 ließen wiederum nicht lange auf sich warten. In einer zähen zweiten Halbzeit vermochte die Elf der Coaches Jan Heuer, Kevin Büst, Simon Jürgens und Daniel Hokamp nicht an die guten Leistungen in der Leistungsliga-Saison anzuknüpfen. Die B-Junioren aus Roxel waren im Kreisfinale die bessere Mannschaft und möchten – anders als es die Ostbeverner Jungs getan hätten – von ihrem Aufstiegsrecht in die Bezirksliga Gebrauch machen.



Die BSV-B-Junioren sind Vize-Kreismeister geworden. Foto: Kock

U 15-Mädchen verlieren Kreispokal-Finale

Fußball ■ (khl). Die U 15-Mädchen des BSV Ostbevern haben das Kreispokal-Finale in Handorf mit 0:2 (0:1) gegen Westfalia Kinderhaus verloren. Gegen die klar favorisierten Münsteranerinnen lieferten die Blau-Weißen bei heißen Temperaturen über die komplette Spielzeit eine tapfere Abwehrschlacht. Die Gegentreffer fielen in der 24. und 72. Minute. Die Gegnerinnen

trafen zudem noch zweimal die Latte und vergaben einen Neunmeter. Die BSV-Elf um Trainer Markus Remmer hatte sich durch Erfolge gegen die Warendorfer SU (1:0), Borussia Münster (2:1) und den SC Nienberge (7:0) für das Endspiel qualifiziert. Die Ostbevernerinnen werden die Saison 2022/23 nun beim Beachsoccer-Turnier in Cuxhaven ausklingen lassen.



Die U 15-Mädchen aus Ostbevern unterlagen Westfalia Kinderhaus im Pokal-Finale mit 0:2. Foto: BSV

Ibbenbüren bleibt drin – Friesen warten

Handball ■ (khl). Die SG Handball Ibbenbüren hat den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft. Im letzten Relegationsmatch bezwang sie den ASV Senden daheim deutlich mit 32:24 (14:9) und hat dadurch die Klassenzugehörigkeit gesichert. Für die Handballer des TV Friesen bedeutet dies gleichzeitig, dass sie auf die Entscheidung der zweiten Ibbenbürener Mannschaft warten müssen, ob diese von ihrem Aufstiegsrecht

in die Landesliga Gebrauch machen möchte. Die SGH-Reserve hatte sich vor dem SC Everswinkel und den Emsstädtern die Meisterschaft in der Münsterlandliga gesichert, ist sich aber offenbar noch unsicher, ob sie in der nächsten Saison personell stark genug aufgestellt ist, um in der Landesliga bestehen zu können. Nach weiteren internen Beratungen soll eine Entscheidung nun in dieser Woche von ihrem Aufsichtsrat gegeben werden.

Kreisfußball-Konferenz am 6. Juli

Fußball ■ Die heimischen Vereine treffen sich am 6. Juli (Donnerstag) um 18.30 Uhr im VIP-Bereich des Preußenstadions zu ihrer Kreisfußball-Konferenz. Neben einem Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit steht dabei vor allem die nächste Saison im Mittel-

punkt, die am 13. August beginnt. Normalerweise erfahren die Clubvertreter an diesem Abend, in welcher der beiden A-Ligen Münster ihr Verein 2023/24 spielen wird. Und auch die Auslosung zum Kreispokalwettbewerb dürfte dann bekanntgegeben werden.

Dressurreiten: Drei Top-Ten-Plätze bei Deutschen Meisterschaften in Balve / Berufung in Perspektivkader

Bianca Nowag-Aulenbrock im Kreis der deutschen Elite

OSTBEVERN (khl). Bianca Nowag-Aulenbrock ist bei den Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter in Balve in den Kreis der nationalen Elite geritten. Beim Grand Prix Special am Samstag belegte die 28-Jährige mit ihrer Stute Florine den zehnten Platz. Ihr Auftritt wurde von den fünf Wertungsrichtern mit 74,294 Prozentpunkten belohnt, was einer Bestätigung der Leistung vom Vortag gleichkommt. Den deutschen Meistertitel sicherte sich Doppelolympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl mit Dalara und 83,255 Prozentpunkten.

Diesmal brachte es das pferdesportliche Duo auf 76,750 Punkte, was für Rang sieben ausreichte – unmittelbar hinter Matthias Alexander Rath und Sönke Rothenberger. Der Sieg ging auch hier an von Bredow-Werndl auf Dalara.

»Meine Erwartungen sind übertroffen worden. Die Stute ging spitze«, erklärte Nowag-Aulenbrock anschließend. »Wir wissen, dass wir unsere Pfaffen noch verbessern können. Das i-Tüpfelchen war dann die Berufung in den deutschen Perspektivkader der Senioren. Damit gehören wir zu den Top-Acht in Deutschland. Ein kleiner Traum ist in Erfüllung gegangen.« Zugleich ist die in Bad Laer wohnende Ostbevernerin damit auch für das CHIO in Aachen qualifiziert, das in diesem Jahr vom 23. Juni bis 2. Juli stattfindet.



Bianca Nowag-Aulenbrock wurde mit Florine bei den Deutschen Meisterschaften Siebte in der Kür. Foto: imago

Fußball: Zahlreiche Gäste beim 15. Kleine-Helden-Turnier in Telgte

Hitze, viele Tore und lange Schlangen

Von Karl-Heinz Kock

TELGTE. Was vor 17 Jahren mit der Idee zu einem Benefiz-Turnier begann, hat sich über die Jahre zu einer vierstägigen Großveranstaltung gemauert, für die rund 50 Helfer viele Stunden ihrer Freizeit opfern, um den zahlreichen jungen Sportlern, Trainern, Familienangehörigen und Gästen beste Rahmenbedingungen im Takko-Stadion zu bieten. Wie schon im Vorjahr wurde das Kleine-Helden-Turnier in Telgte auch diesmal von hochsommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein begleitet. Es konnte sich glücklich schätzen, wer ein schattiges Plätzchen unter Bäumen oder den Pavillons gefunden hatte.



»2024 wird das Turnier an drei Tagen ausgetragen.«

Achim Sprafke

183 Mannschaftsmeldungen waren 2023 beim Veranstalter eingegangen, fast alle Teams erschienen auch in der Emmsstadt. Etwa 1600 Nachwuchsfußballer(innen) fanden damit den Weg nach Telgte. »Schon der Donnerstag ist bombig gelaufen«, resümierte Vereinschef Achim Sprafke. »Der Mädchenfußball zieht immer mehr Leute an, das merkt man schon.«



Bei hochsommerlichen Temperaturen legten die jüngsten Nachwuchsfußballer am Sonntag los – unterstützt von vielen Telgter Helfern. Glücklich war, wer ein schattiges Plätzchen am Rande erwischte. Peter Thimm überreichte dem Gewinner ein Trikot von Union Berlin. Foto: Kock (2)/Kl. Helden (2)



Am Samstag trat erstmals Maxim Wartenberg mit seiner dreiköpfigen Band Trommelfloh in der Emmsstadt auf. Ein lokaler Sponsor hatte die vierstellige Gage übernommen.

»Dabei gab es nicht nur die beachtliche Trommelleinlage eines jungen Sportlers zu hören, sondern das Telgter Orga-Team stellte zudem seine Gesangskünste bei einem Piratenlied unter Beweis.«

Auch am Sonntag bildeten sich wieder lange Schlangen vor den Ständen, an denen Essen, Trinken und Lose verkauft wurden. Vielleicht ist die Hoffnung von Sprafke, das Spendenbarometer seit

Vereinsgründung noch in diesem Jahr auf 90 000 Euro zu bringen, nicht ganz unbegründet. Knapp 9 000 Euro fehlten dazu im Vorfeld noch. Der Erlös der 2023er-Auflage geht an den ambulanten Hospizdienst Königskinder.

Ein beträchtlicher Teil des Gewinns wird durch die Tombola erzielt, wozu lokale Firmen zahlreiche Preise stifteten. Aber auch die Spenden der Beverlohen, der vierten

Mannschaft des TV Friesen, der Alten Herren Telgte 1 und weiterer Unterstützer tragen ihren Teil dazu bei. Die jungen Nachwuchsfußballer(innen) freuen sich derzeit vor allem über die vielen erzielten Tore, aber auch über die Medaillen, die alle Mitmachenden vom Ausrichter erhalten. Außerdem ist für die Siegerehrungen von Peter Thimm und seiner Familie ein Kleine-Helden-Lied komponiert worden.



Sänger Maxim Wartenberg mit einem jungen Sportler, der sich auch als hervorragender Trommler erwies. Foto: Kleine Helden



Medaillen gab es bei der Siegerehrung für alle teilnehmenden Nachwuchsfußballer. Um so schöner, wenn man diesen Moment mit Freunden aus dem eigenen Team genießen kann. Foto: Kock